

Einladung  
Donnerstag, 30. April 2015, 19.30 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung  
Marianne Flury  
Zeichnung und Malerei 2011 - 2015  
26.4. – 16.5.2015

Steinenring 44  
CH-4051 Basel  
(Tram Zoo Bachletten)  
Auskünfte  
und Reservationen:  
Ute Stoecklin  
T/F +41 (0)61 302 23 63  
maison44@maison44.ch  
www.maison44.ch

## **Gilead Mishory**

### **Komposition, Klavier, Rezitation**

### **Lider-Togbuch (Lieder-Tagebuch)**

In memoriam Michael Hofmann (1960–1997)

### **Nach Dichtungen von Abraham Sutzkever**

Aus den Schriften des großen jiddischen Lyrikers Abraham Sutzkever (geboren 1913 in Vilnius, gestorben 2010 in Tel Aviv) hat Gilead Mishory dreizehn Gedichte gewählt, die den Zuhörer durch den Tag des Dichters führen. Fragen an sich selbst, über die künstlerische Schöpfung wie direkte Fragen an den Schöpfer der Welt sind nur ein Teil des Innenlebens dieser Texte. Sie setzen sich mit dem Überleben des Holocaust, mit Schmerzen und Tod auseinander, sind aber voller Sinnlichkeit und Bejahung des Lebens. Der Zyklus, ein Auftrag der Stadt München, wurde 1998 im Rahmen der Literaturwoche dort uraufgeführt. Der Komponist am Flügel spielt, rezitiert und singt. Das Publikum kann die Texte in jiddischer Sprache im Original (Umschrift) und in deutscher Übersetzung verfolgen. Dauer: etwa 60 Minuten  
Gihead Mishory kommentiert sein Konzert selbst.

**Gilead Mishory** wurde 1960 in Jerusalem geboren und studierte dort an der Rubin-Akademie. Auf Empfehlung von Alfred Brendel vollendete er seine Studien bei Gerhard Oppitz in München und bei Hans Leygraf am Salzburger Mozarteum. Mit angesehenen Orchestern, renommierten Kammermusikpartnern und ideenreichen Soloprogrammen führt er weltweit Werke aller Stilepochen auf. Mit dem 1998 uraufgeführten Zyklus „Lider-Togbuch“ nach Gedichten von Sutzkever schaffte er den Durchbruch als Komponist. Seine Affinität zu Literatur als Quelle der Inspiration zeigt sich auch bei den „Hebräischen Balladen“ nach Else Lasker-Schüler, bei „Fluchtstücke“ nach dem Roman von Anne Michaels, im „Psalm“-Streichquartett nach Paul Celan, oder „Di wajte hajmat majne“, für Tenor und Orchester, nach Gedichten von Marc Chagall. Seine Erste Oper, „Isaaks Jugend“, beendete er 2010. 2011 erschien die neue CD mit seinen Werken bei NEOS.

Im Jahr 2000, nach zweijähriger Professur an der Hochschule Detmold-Dortmund, wurde Gilead Mishory an die Musikhochschule in Freiburg berufen, als Nachfolger von Seemann, Levin und Béroff. Er wird regelmäßig eingeladen, in der ganzen Welt Meisterkurse zu leiten.

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/20.-

Um Anmeldung wird gebeten

---

**Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung**  
**Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79**